

Richtig ausmessen.

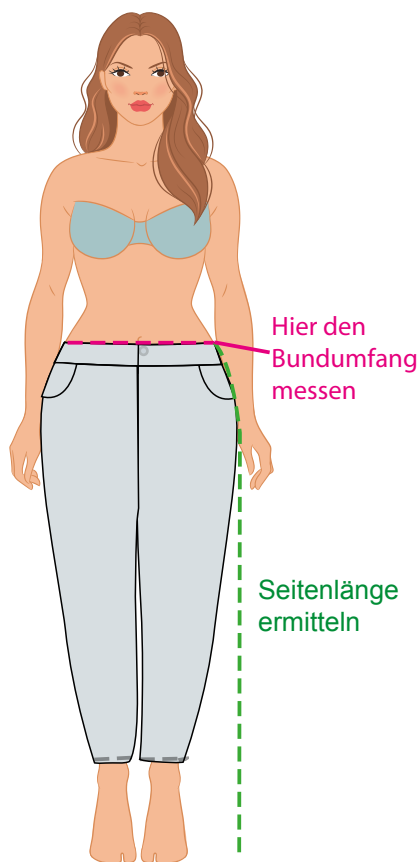
Bitte lies Dir diese Hinweise vor dem Ausmessen gut durch. Desto genauer die von Dir angegebenen Werte sind, um so besser sitzt die Hose später.

Trage zum Ausmessen am besten eine Leggings, die eng anliegt, aber keine Kompression hat. (Ausnahme: Kompressionshosen die später auch unter der Hose getragen werden, dann bitte diese beim Ausmessen tragen) und miss Dich vor einem Spiegel aus.

Die Werte werden mit einer Nachkommastelle und in Zentimetern ermittelt.

Körperhöhe: Am einfachsten ist es, wenn Du Dich gerade mit dem Blick nach vorne an einen Türrahmen stellst und hier die Körpergröße mit einem Strich (z.B. Bleistift oder Kreide) über Deinem Kopf markierst. Anschließend kannst Du die Körperhöhe dann einfach abmessen.

Hüftumfang: Hier ermittelst Du die stärkste Stelle an Deinem Unterkörper. Bei den meisten ist diese etwa in der Mitte des Gesäßes. Bei Personen mit Lipödemen kann diese allerdings auch etwas tiefer sitzen. Diese Stelle lässt sich gut dadurch ermitteln, dass man das Maßband von der Taille locker über die Hüfte ziehst. Du kommst dann an einen Punkt, an dem man das Maßband nicht mehr weiter, sondern wieder enger legen müsste. Genau diese Stelle ist der Hüftumfang. Achte beim Messen darauf, dass das Maßband parallel zum Boden sitzt. Am einfachsten ist es, wenn Du den Sitz des Maßbandes vor einem Spiegel kontrollierst. Das Maßband sollte beim Messen nicht einschneiden, aber auch nicht durchhängen.



Bundumfang: Dieser Wert ist für den späteren Sitz der Hose besonders wichtig. Bitte miss hier besonders gründlich. Markiere Dir zunächst mit Kreide oder einer Sicherheitsnadel die Position an der später die obere Kante des Hosenbundes sitzen soll, auf Deiner Leggings. Alternativ kannst Du die Stelle auch auf Deiner Haut mit z.B. Kajal oder einem Kugelschreiber markieren. Wenn Du Dir unsicher bist wie hoch die Hose sitzen soll, kannst Du die Position auch ermitteln, indem Du eine Hose anziehst, deren Bundhöhe Du gerne magst und Dir hier die Oberkante des Bundes übertragerst.

Miss an der so ermittelten Stelle den Bundumfang parallel zum Boden. Auch hier sollte das Maßband weder zu eng noch zu weit sitzen.

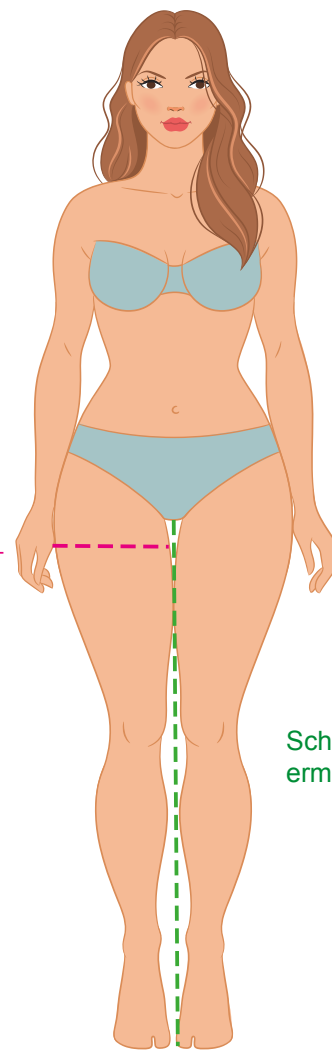
Seitenlänge: Die Seitenlänge hat einen direkten Einfluss auf die Bundhöhe, daher muss sie genau von der eben markierten Stelle, an dem der Bundumfang ermittelt wurde, an der Beinaußenseite über den Hüftbogen gerade nach unten ermittelt werden. Wenn Du die Hose später mit einem bestimmten Schuh tragen möchtest, ziehe diese beim Messen an. Damit das Maßband nicht verrutscht, kannst Du es am Boden mit Klebeband festkleben.

Oberschenkelumfang: Hier ermittelst Du die stärkste Stelle an Deinem Oberschenkeln, bitte miss hier beide Oberschenkel aus und gib im Konfigurator nur den größten Wert ein. Der Oberschenkelumfang wird ähnlich wie der Hüftumfang ermittelt. Lege das Maßband um den Oberschenkel und ziehe es locker vom Schritt Richtung Knie. Du kommst dann an einen Punkt, an dem man das Maßband nicht mehr weiter, sondern wieder enger legen müsste. Genau diese Stelle ist der Oberschenkelumfang.

Hier hilft es, sich vor einem Spiegel auszumessen, damit das Maßband parallel zum Boden liegt und nicht auf der Rückseite nach oben oder unten rutscht. Dies kannst Du dann gut im Spiegel kontrollieren.

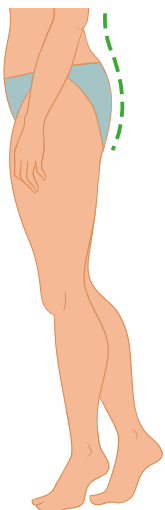
Schrittlänge: Hierfür wird vom Schritt gerade nach unten bis zum Boden gemessen, mit den Schuhen die Du später mit der Hose tragen möchtest (**nicht die Innenseite des Beines messen**). Lass das Maßband dabei gerade nach unten hängen. Es kann hilfreich sein, wenn Du das Maßband unten am Boden festklebst, damit nichts verrutschen kann. Achte dabei darauf, dass Deine Leggings im Schritt nicht durchhängt und miss direkt vom Schambein nach unten.

Oberschenkel-
umfang

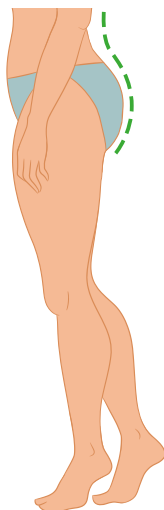


Schrittlänge
ermitteln

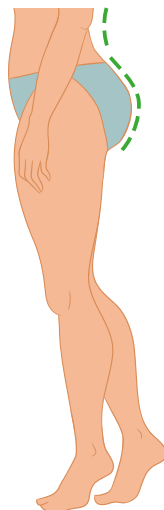
0



1



2

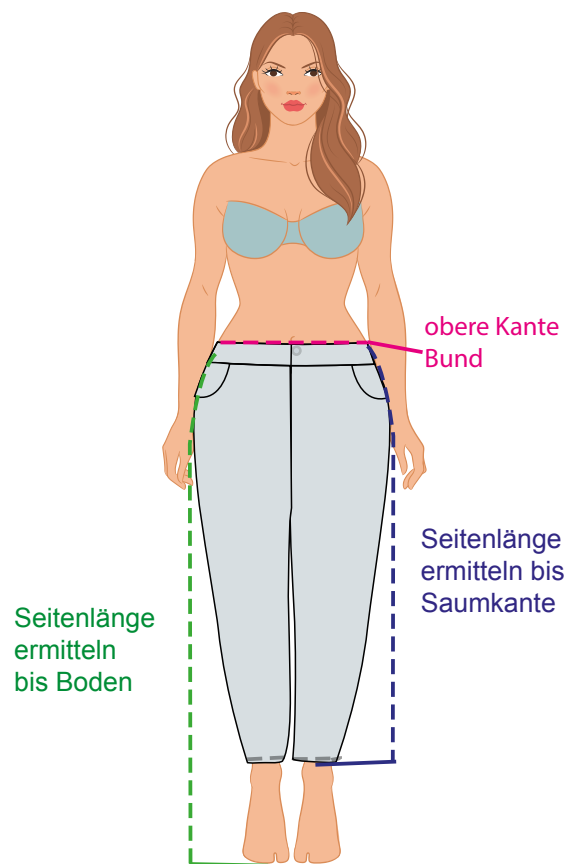


Gesäßform: Ermittle nun Deine Gesäßform, diese ist nicht davon abhängig welche Kleidergröße Du trägst, sondern wie die Rundung Deines Gesäßes ausgeprägt ist. Du kannst also sowohl bei einer 36 eine Gesäßform 2 haben, genauso wie bei einer 54 eine 0. Hierbei kommt es auch darauf an, ob Du ein Hohlkreuz hast oder nicht. Stelle Dich zum ermitteln vor den Spiegel. und betrachte die S-Form, die Dein Rücken bildet. Desto stärker, die untere Rundung des S ausgeformt ist, um so ausgeprägter ist Deine Gesäßform.

Hosenbeinlänge: Wir erstellen die Hose für Dich immer bodenlang. Wenn Du hier den Wert 0 angibst, endet die Hose mit dem Saum genau auf dem Boden. (Auch wenn Du die Seitenlänge und Schrittlänge mit Schuhen gemessen hast.) Du kannst hier angeben wieviele cm über dem Boden die Hose für Dich enden soll. Dieser Wert ist sehr individuell und von Deinen Vorlieben abhängig.

Du hast hier zwei Möglichkeiten. Entweder misst Du vom Boden nach oben, da Du dich dazu aber bücken müsstest ist diese Methode eher ungenau, wenn Du den Wert nicht von einer zweiten Person ermitteln lässt. Alternativ kannst Du auch die Seitenlänge von der Bundoberkante bis zu dem Punkt wo der Saum deine Hose enden soll ermitteln. Dann ziehst Du die nun ermittelte Seitenlänge (bis zum Saum der Hose gemessen) von der ersten Seitenlänge (bis zum Boden gemessen) ab und trage diesen Wert dann im Konfigurator ein.

Wir empfehlen, wenn Du Dir unsicher bist, lieber einen kleineren Wert (0-3 cm) einzutragen und sonst später die Hose nach der Anprobe noch zu kürzen.



$$\text{Seitenlänge Boden} - \text{Seitenlänge Saum} = \text{Hosenlänge}$$

Häufigste Fehlerquellen beim Messen

Das Maßband sitzt schief

Durch ein schief liegendes Maßband kann es schnell zu Messungenauigkeiten kommen.

Miss Dich daher immer vor einem Spiegel aus und achte beim Ausmessen darauf, dass das Maßband gerade ist. Bei den Umfängen sollte es parallel zum Boden sein, bei der Körperhöhe, der Seiten- und der Schrittlänge gerade senkrecht zum Boden hängen.

Das Maßband liegt verkehrt herum

Achte immer darauf, dass Du das Maßband immer von null ausgehend anlegst, hier kann es schnell zu falschen Werten kommen, wenn man das Maßband verkehrt herum legt .

Das Maßband sitzt zu eng

Achte darauf, das Maßband nicht zu stramm um Deinen Körper zu legen und halte die Luft nicht an. Stehe beim Messen locker und entspannt. Lege das Ende des Maßbandes gerade auf das Maßband. Du solltest mit dem Finger noch hinter das Maßband kommen können.

Das Maßband sitzt zu locker

Wenn das Maßband an einer Stelle durchhängt ist es zu locker. Das Maßband sollte immer gerade und direkt am Körper anliegen, ohne einzuschneiden.

An der falschen Stelle messen

Gerade wenn man sich alleine vermisst, kann das Maßband durch Bewegung verutschen. Markiere Dir daher Stellen wie den Bundumfang immer auf Deiner Leggings oder am Körper, damit Du hier an der richtigen Stelle misst. Achte beim Hüft- und Bundumfang darauf den Bauch nicht einzuziehen und gerade zu stehen. Beim Oberschenkelumfang sollte das Bein nicht komplett durchgestreckt, aber auch nicht gebeugt sein.

Altes Maßband

Viele Messen sich mit einem Kunststoffmaßband aus, dieses wird über die Jahre durch Benutzung und Temperaturschwankungen immer weiter gedehnt und kann bei längeren Strecken so Differenzen von bis zu 3 cm aufweisen. Kontrolliere bitte vor dem Messen Dein Maßband.

Zu sich selber unehrlich sein

Oft erwarten wir beim Messen einen bestimmten Wert, wenn dieser dann kleiner oder größer ausfällt kann man dazu neigen, diesen einfach zu runden oder das Maßband noch mal etwas weiter oder enger zu legen. Um eine gut sitzende Hose zu bekommen sollte man hier zu sich selbst ehrlich sein. Niemand außer Dir kennt diesen Wert und nur mit den richtigen Wert erhältst Du eine richtig toll sitzende Hose.

Meine Werte für die Hose Vancouver

Name:

gemessen am :

Körperhöhe	
Hüftumfang	
Bundumfang	
Seitenlänge	
Oberschenkelumfang	
Schrittlänge	
Oberschenkelumfang	
Gesäßform	0/1/2
Mit Schuhen gemessen	ja/nein

Besonderheiten:

Solltest Du noch Fragen haben, schreibe uns gern eine E-Mail an
info@pechundschwefel.eu